Protokoll 4. Sitzung (3. Amtsperiode) – 15. Mai 2025

Tagesordnungspunkt 1

Begrüßung, Aktuelles

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnis

Die Beschlussfähigkeit des LAP wird festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung des Protokolls der LAP-Sitzung vom 21. November 2024

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Beschluss

Der LAP beschließt das Protokoll.

Tagesordnungspunkt 3

Weitere Tagesordnungspunkte für die TO der LAP-Sitzung

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

Keine Wortmeldungen

Tagesordnungspunkt 4

Feststellung der TO

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS

Wesentliche Inhalte der Beratung

In der den Teilnehmenden übersandten TO wurde die nachgereichte Beschlussvorlage „AG Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung“ zu TOP 13b ergänzt sowie eine Anpassung des zeitlichen Ablaufs aufgrund von Terminkollisionen einzelner Teilnehmenden vorgenommen.

Keine weiteren Änderungswünsche an der TO.

Beschluss

Die TO wird in vorgelegter Fassung einstimmig vom LAP beschlossen.

Tagesordnungspunkt 5

Aktuelles aus dem Bereich Pflege und Alter des MAGS

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS / LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

Das MAGS geht auf den Koalitionsvertrag des Bundes ein. Für den Bereich der Pflege werden verschiedene Themen benannt, konkrete Vorhaben liegen aber noch nicht vor. Im Zentrum steht die Ankündigung einer großen Pflegereform mit den Schwerpunkten einer nachhaltigen Finanzierung und Finanzierbarkeit der Pflege, der Stärkung der ambulanten und häuslichen Pflege, der Vereinfachung und des Bürokratieabbaus bei Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung für Pflegebedürftige und Angehörige. Eckpunkte sollen bis Ende 2025 durch eine Bund-Länder-Kommission auf Ministerebene erarbeitet werden. Darüber hinaus sieht der Koalitionsvertrag vor, dass Gesetzesvorhaben der letzten Legislatur wieder aufgenommen werden sollen: Pflegekompetenz-, Pflegeassistenzgesetz und Einführung der „Advanced Practice Nurse“.

Das MAGS berichtet über Gespräche zu den Vergütungsvereinbarungen und einem Ministerschreiben an die Grundsatzausschüsse der Pflegeselbstverwaltung. Mit Blick auf die Höhe der Heimentgelte soll ein Gutachten des Landes Transparenz schaffen und Möglichkeiten zur Beschleunigung und Entbürokratisierung des Verfahrens identifizieren.

Weiterhin weist das MAGS darauf hin, dass sich die Ausbildungssituation in den Pflege- und Gesundheitsberufen in Nordrhein-Westfalen positiv entwickelt: Die Zahl der neu aufgenommenen Ausbildungen zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau und zur Pflegefachassistenz ist deutlich gestiegen. Das ist das Ergebnis des ersten von fünf Teilberichten der „Landesberichterstattung Gesundheitsberufe Nordrhein-Westfalen (LbG).“ Im Jahr 2025 erscheint der Bericht erstmals in einem neuen Format: Fünf wissenschaftliche Teilberichte, die nach und nach veröffentlicht werden,

ermöglichen einen fokussierten Blick auf die zentralen Themen. Der nun veröffentlichte erste Bericht informiert über die Ausbildungssituation bis einschließlich 2023. Internetlink: Landesberichterstattung Gesundheitsberufe 2025: Ergebnisse zur Ausbildungssituation veröffentlicht | Mit Menschen für Menschen.

Hinsichtlich der Entwicklung im Bereich der Pflegefachassistenz berichtet das MAGS von einer deutlichen Steigerung der Ausbildungszahlen seit dem Start der neuen Ausbildung zur Pflegefachassistenz im Juli 2021: Im Vergleich 2024 zum Vorjahr 2023 mehr als 40 Prozent Zuwachs. Auch die Anzahl an Externenprüfungen ist seit 2021 angestiegen.

Die Landesregierung hat unter dem Dach der im Mai 2023 gestarteten Fachkräfte-offensive NRW das „Zukunftsbündnis Pflege-, Betreuungs- und Gesundheits-fachberufe“ ins Leben gerufen. Am 10. September 2025 ist ein Fachtag dazu in Düsseldorf geplant (Terminhinweis siehe Anlage zum Protokoll).

Das MAGS hat als Tischvorlage einen Bericht zur Entwicklung der pflegerischen Infrastruktur des Landes vorgelegt. Enthalten sind darin u.a. Zahlen zu Pflegebedürftigen (Versorgungsart, Altersgruppen), Angaben zur wirtschaftlichen Lage der Pflegeeinrichtungen und eine Aufschlüsselung der Heimkosten. Auch Zahlen zur Entwicklung des Pflegeausbildungsbereichs sind Bestandteil des Berichts. Das MAGS berichtet zu den Zahlen (vgl. Anlage zum Protokoll).

Das MAGS berichtet ferner, dass derzeit bzgl. Alten- und Pflegegesetz (APG) und APG DVO Entbürokratisierungspotenziale ausgelotet und einer kritischen Prüfung unterzogen werden, auch unter kompetenzrechtlichen Machbarkeitskriterien. Zudem werden Entbürokratisierungspotenziale im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) geprüft, die insbesondere zu einer Entlastung der Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter von bürokratischem Aufwand führen soll. Gleichzeitig soll die Regelungsdichte im WTG reduziert werden und dabei u.a. eine stärkere Fokussierung auf die Kernaufgaben des WTG als Ordnungsrecht erfolgen.

Das MAGS informiert darüber, dass das Interessenbekundungsverfahren zu den gemeinsamen Modellvorhaben für Unterstützungsmaßnahmen und -strukturen vor Ort und im Quartier nach § 123 SGB XI mit einer Veranstaltung am 11. April 2025 gestartet ist. Im Fokus stehen Projekte mit umfassenderen Versorgungsansätzen. Weitere Einzelheiten sind auf der Homepage des MAGS unter https://www.mags.nrw/modellvorhaben-nach-ss-123-sgb-xi zu finden.

Das MAGS führt aus, dass derzeit fünf regionale Veranstaltungen zur Würdigung ehrenamtlichen Engagements im Vor- und Umfeld von Pflege geplant werden, die im laufenden Jahr 2025 durchgeführt werden sollen. Die Umsetzung der Veranstaltungen erfolgt unter Einbezug und in Kooperation mit seniorenpolitischen Partnern sowie Akteuren vor Ort (u.a. kommunale Vertreter, Kirchen, Träger der Freien Wohlfahrtspflege, Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz).

Die Terminplanung sieht aus wie folgt:

- Regierungsbezirk Arnsberg (Arnsberg): Montag, den 30.06.2025, 13:00 bis 16:00 Uhr, Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg.
- Regierungsbezirk Köln (Aachen): Donnerstag, den 14.08.2025, 11:00 bis 14:00 Uhr, Veranstaltungsstätte Forum M.
- Regierungsbezirk Münster (Ahlen): Freitag, den 29.08.2025, 11:30 bis 14:30 Uhr, Stadthalle Ahlen.
- Regierungsbezirk Detmold (Veranstaltungsort offen): Freitag, den 12.09.2025, 13:30 bis 16:30 Uhr, Veranstaltungsort noch in Klärung.
- Regierungsbezirk Düsseldorf (Düsseldorf): Montag, den 03.11.2025, 10:00 bis 13:00 Uhr, Veranstaltungsort noch in Klärung.

Ferner informiert das MAGS über den Ergebnisbericht zum Förderprogramm „Miteinander und nicht allein“. Der Bericht des LZG.NRW zu den Ergebnissen der evaluativen Abschlussbefragung des Förderprogramms „Miteinander und nicht allein“ liegt vor und wird den Mitgliedern des LAP zur Verfügung gestellt (Anlage zum Protokoll).

Tagesordnungspunkt 6

Landeskoordination Wohnberatung NRW: Sachstandsbericht

Vorgelegt / eingebracht von

Landeskoordination Wohnberatung NRW

Wesentliche Inhalte:

Der BAG Wohnungsanpassung e.V. als Landeskoordination Wohnberatung NRW stellt sich und seine Aufgaben der Landeskoordinierung vor (vgl. Präsentation), die am 1. Januar 2024 gestartet ist. Insgesamt gibt es rund 130 Wohnberatungsstellen in Nordrhein-Westfalen, 44 Wohnberatungsagenturen werden derzeit finanziell gefördert. Fördergeber bzgl. der Wohnberatungsagenturen sind die Landesverbände der Pflegekassen und die jeweiligen Kommunen, die Landeskoordination wird finanziell durch die Landesverbände der Pflegekassen und das Land unterstützt.

Zu den Zielen der Landeskoordination gehören u.a. die Aktualisierung der Standards der Wohnberatung, die Weiterentwicklung der Förderverfahren, die Gewährleistung fachlicher Unterstützung sowie die Vernetzung mit den pflegepolitischen Akteuren. Die Präsentation wird den Mitgliedern des LAP im Nachgang mit dem Protokoll zur Verfügung gestellt (Anlage zum Protokoll).

Ergebnisse

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts

Tagesordnungspunkt 7

AG Internationale Pflegefachkräfte

Vorgelegt / eingebracht von

bpa e.V.

Wesentliche Inhalte der Beratung

Der bpa e.V. informiert darüber, dass die AG am 14. Mai 2025 getagt hat und das Thema „Kompetenzvermutung“ inhaltlich im Mittelpunkt stand. Mit Blick auf das Ergebnisprotokoll der LAP-Sitzung vom 21. November 2024, TOP 10c (2. Absatz), weist er darauf hin, dass die AG keine Ressourcen hat, sich im Rahmen ihrer Arbeit nicht mit strafrechtlichen und haftungsrechtlichen Bewertungen einzelner Aspekte / Fragestellungen zu befassen.

Der LAP verständigt sich darauf, dass die Lösung strafrechtlicher und haftungsrechtlicher Fragestellungen selbst nicht Gegenstand der AG-Arbeit ist, sondern eher das Aufzeigen von Herausforderungen und denkbaren Ansätzen.

Der bpa führt aus, dass es Ziel der AG ist, einen Überblick über etwaige Problemstellungen zu erstellen – insbesondere zu den Aspekten „Erteilung Aufenthaltserlaubnis / VISA“ und „Anerkennung“ (u.a. Zugang zu Ausbildung) – und dazu in den kommenden Sitzungen Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Beschluss / Ergebnisse

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts

Tagesordnungspunkt 8

Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe: Sachstandsberichte

Vorgelegt / eingebracht von

MD Nordrhein und MD Westfalen-Lippe

Wesentliche Inhalte:

Die Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe erläutern anhand von zwei untereinander abgestimmten Präsentationen die Entwicklung der Begutachtungen und Qualitätsprüfungen in der Pflege. Die Präsentationen werden den Mitgliedern des LAP im Nachgang zur Verfügung gestellt (Anlagen zum Protokoll).

Der MD Westfalen-Lippe (MD WL) führt u.a. aus, dass seit 2013 die Anzahl der Pflegebegutachtungsaufträge kontinuierlich angestiegen ist und 2024 ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht hat – von ca. 225.000 in 2013 auf rund 430.000 in 2024. Es wird darauf hingewiesen, dass das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PEUG) z.B. strukturierte Telefoninterviews ermöglicht, eine weitere Flexibilisierung der Begutachtungsformate wird aber für zielführend erachtet.

Der MD Nordrhein berichtet zu Pflegequalitätsprüfungen und weist u.a. darauf hin, dass in 2024 rund 97 Prozent (2.970 Prüfungen) der Prüfaufträge durchgeführt worden sind und dass die Ergebnisse in den vollstationären Einrichtungen und im ambulanten Bereich grundsätzlich eine gute Qualität der grundpflegerischen Leistungen belegen.

Ergebnis

Kenntnisnahme der Sachstandsberichte

Tagesordnungspunkt 9

Personalbemessung: Vorstellung eines Umsetzungsmodells aus der Praxis durch Korian

Vorgelegt / eingebracht von

Korian Deutschland GmbH, Haus Evergreen in Bergneustadt

Wesentliche Inhalte:

Korian erläutert anhand einer Präsentation die Herangehensweise, Veränderungsprozesse und Erfahrungen bei der organisatorischen Umsetzung des neuen Personalbemessungsverfahrens am Beispiel der Einrichtung Haus Evergreen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Korian eine Organisationsentwicklung für alle seine Einrichtungen anstrebt und durchführt und hierin eine Chance sieht, Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Die Präsentation wird den Mitgliedern des LAP im Nachgang zugesandt (Anlage zum Protokoll). Das MAGS lädt ein, weitere Beispiele von Umsetzungsprojekten im LAP vorzustellen und konkrete Vorschläge an die Geschäftsstelle heranzutragen.

Ergebnis

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts

Tagesordnungspunkt 10

Medikation Pflegebedürftiger mit Beruhigungsmitteln (AOK-Pflege-Report 2023): Sachstand zum Interessenbekundungsverfahren und weiteren Vorgehen

Vorgelegt / eingebracht von

AOK Rheinland / Hamburg und MAGS (LAP-Geschäftsstelle)

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

Die AOK Rheinland / Hamburg erläutert den Hintergrund zum Beschlussvorschlag. Insbesondere geht es nun darum, mit der kommunalen Ebene (Stadt Essen und Kreis Viersen) Kontakt aufzunehmen und zu erörtern, wie die Umsetzungsschritte vor Ort zum Aufbau eines regionalen Kompetenznetzwerks zum Thema „Polypharmazie“ aussehen und umgesetzt werden können. Es wird in Aussicht gestellt, in der nächsten LAP-Sitzung über konkrete Maßnahmen und Umsetzungen vor Ort zu berichten.

Beschluss

Der Beschlussvorschlag wird gemäß Vorlage vom LAP einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 11

LAP-Mitgliedschaft: Aufnahmeanfrage Ärztekammer Nordrhein

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS (LAP-Geschäftsstelle)

Wesentliche Inhalte der Beratung

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄKNO) hat Ende Juli 2024 schriftlich bei der LAP-Geschäftsstelle die Möglichkeit einer Mitgliedschaft im LAP angefragt. Der LAP ist sich im Ergebnis einig, dass er auch für den Themenbereich Alter / Alterungsprozess inhaltlich zuständig ist und vor diesem Hintergrund die Aufnahme der Ärztekammer Nordrhein als sinnvoll erscheint, um die Ärzteschaft entsprechend inhaltlich einzubinden.

Dem Vorschlag der LAP-Geschäftsstelle, analog auch der Ärztekammer Westfalen-Lippe eine Mitgliedschaft im LAP anzubieten, stimmt der LAP ebenfalls zu.

Beschluss

Der Beschlussvorschlag wird gemäß Vorlage mehrheitlich vom LAP angenommen.

Tagesordnungspunkt 12

Überarbeitung der Geschäftsordnung des LAP: Sachstandsbericht

Vorgelegt / eingebracht von

MAGS (LAP-Geschäftsstelle)

Wesentliche Inhalte der Beratung

Der LAP beschließt die überarbeitete Geschäftsordnung als „neue“ Geschäftsordnung. In einem zweiten Schritt wird die Vorb. AG ergänzend damit beauftragt, zu prüfen, ob und inwieweit die neue Geschäftsordnung mit Blick auf die Fristen hinsichtlich der Zustellung beratungsrelevanter Unterlagen durch die LAP-Geschäftsstelle optimiert werden kann. Die Vorb. AG soll zur nächsten Sitzung des LAP einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten.

Beschluss

1. Der Beschlussvorschlag wird gemäß Vorlage vom LAP einstimmig angenommen.
2. Die Vorb. AG wird damit beauftragt, zur nächsten Sitzung des LAP einen Vorschlag hinsichtlich des Versands beratungsrelevanter / vorbereitender Unterlagen zu erarbeiten.

Tagesordnungspunkt 13

LAP-Arbeitsgruppen

Wesentliche Inhalte der Beratung / Ergebnisse

a) AG Personalmanagement, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung

Ver.di erklärt, sich mit der LAP-Geschäftsstelle darauf verständigt zu haben, eine Interessensabfrage innerhalb des LAP zur Mitarbeit in der AG durchzuführen.

b) AG Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung

Die AOK Rheinland / Hamburg hat einen Beschlussvorschlag vorgelegt, der darauf abzielt, dass die gegenwärtig arbeitsruhende KAP AG 3 „Innovative Versorgungsansätze und Digitalisierung“ in der laufenden Amtsperiode das Thema „Entbürokratisierung in der Pflege“ als weiteres Thema aufnimmt und bis zum Ende der laufenden Amtsperiode 2027 dem LAP eine Übersicht erstellt, welche Maßnahmen bzw. Ideen auf Landesebene NRW erfasst wurden und unter welcher Rahmenbedingung bzw. Voraussetzung eine Entbürokratisierung in der Pflege realisierbar ist. Ergebnisse aus den Beratungen können dem LAP auch früher vorgelegt werden, wenn und soweit dies sinnvoll erscheint.

Der Beschlussvorschlag wird gemäß Vorlage vom LAP einstimmig angenommen. Eine Interessensabfrage zur Mitarbeit in der AG erfolgt im Nachgang der Sitzung.

c) AG Versorgungssicherheit bei Krisen und Katastrophen

Da der ehemalige Vorsitzende der AG im April 2025 erklärt hat, mit sofortiger Wirkung nicht mehr für die Pflegekammer NRW tätig zu sein, gibt es keinen Sachstandsbericht. Die LAP-Geschäftsstelle hat Kontakt mit der Pflegekammer NRW aufgenommen und nachgefragt, ob und wen sie als stellvertretendes Mitglied für den LAP benennen will.

d) AG Altenhilfe

Der AG-Vorsitzende hat einen schriftlichen Bericht vorgelegt, der vom LAP zur Kenntnis genommen wird.

e) Kooperationsgremium

Der mündliche Bericht des MAGS wird zur Kenntnis genommen. Die AG wird vom MAGS moderiert. Ein fachlicher Vorsitz durch Teilnehmende des Gremiums würde nach wie vor begrüßt werden. 27 Organisationen haben Interesse zur Beteiligung am Kooperationsgremium bekundet, eine Teilnehmerliste ist erstellt worden und wird bei Interesse zur Verfügung gestellt.

Es wurden bereits verschiedene Themenbereiche identifiziert. Um die Anliegen aus der Praxis zu den Herausforderungen bei Dokumentations- und Meldeverpflichtungen möglichst umfassend zu erfassen und zu konkretisieren, befasst sich eine UAG mit einer Abfrage bei Pflegeeinrichtungen.

Tagesordnungspunkt 14

Sonstiges

Vorgelegt / eingebracht von

LAP-Geschäftsstelle

Wesentliche Inhalte der Beratung

keine